Inhalt

Einleitung 9

1. Besatzung, Kollaboration und Judenverfolgung 17
   Das Besatzungsregime 17
   Die Sipo-SD und das Judenreferat in Belgien 19
   Die belgischen Behörden und Kollaborationsbewegungen 20
   Antijüdische Verordnungen 24
   „Der Judenstern war der Auftakt der eigentlichen Verfolgung“ . . 26
   Deportation nach Nordfrankreich 30
   Die Brüsseler Administration lehnt die Verhaftung von Juden ab . . 33
      Grenzen der Kooperation 35
   Der Beginn der „Endlösung“ in Belgien 39
   Arbeitseinsatzbefehle 42
   Die Großrazzien des Sommers 1942 44
      Antwerpen: Drei Razzien im August 1942 44
      Die Brüsseler Razzia vom 3. September 47
      Die Antwerpener Razzia vom 11./12. September 48
      Eine Razzia in Lüttich 49
   „Die Abschiebungsaktion nimmt trotz der Schwierigkeiten ihren Fortgang“ 50
   Die belgischen Juden werden deportiert 56

2. Die jüdische Zwangsvereinigung 59
   L’Association des Juifs en Belgique (AJB) 59
   Deutsche Zuständigkeiten 60
   Zweck, Aufgaben, unsicherer Status 62
   Demarchen 69
   Wohin fahren die Züge? 73
   Taktiken der Besatzer 75
   Zur Rolle der Militärverwaltung 76

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/993761763

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

3. Wie wurden die Juden in Belgien verhaftet? 83
Tausende von Einzelaktionen 83
Stellenwert der deutsch-belgischen Behördenkooperation 85
Das Devisenschutzkommando 87
Mitwirkung der Zollfahnder bei der „Endlösung“ 90
Reaktionen und Selbstverteidigung der Juden 92
Verhaftung jüdischer Flüchtlinge 95
V-Leute 99
Raub von Devisen 102
Willige Vollstrecker 105

4. Der XXI. Transport nach Auschwitz 111
Biographische Studien 113
Kinderaustausch Holland/Belgien 113
Passagiere der St. Louis 115
Fluchthilfe von Belgien nach Frankreich 1941/42 116
Fluchtversuche nach Frankreich 1942 117
Fluchten aus den Niederlanden 1942/43 119
Heiraten 121
Verstoß gegen antijüdische Verordnungen 122
Nichttragen des „Judensterns“ 123
Falsche Papiere 125
Résistance 127
Verhaftung außerhalb der Wohnung 129
Versteckte Kinder 131
Festnahme im Versteck 134
Fluchten aus Transporten 137
Die Opfer und ihre Rettungsanstrengungen 138
Woher kamen die deportierten Juden? 138
Individuelle Überlebensstrategien in Zahlen 141
Das Vorgehen der Täter 147
Wer nahm die Juden fest? 147
Verhaftungstechniken 148

5. Menschenjagd 153
Antwerpen und Brüssel 154
Die Verhaftung von Juden in Antwerpen ab Herbst 1942 156
Die Festnahmekommandos des Brüsseler Judenreferats 158

Andere deutsche Dienststellen 166
Die belgische Polizei 170
Die Gegenwehr der Juden aus der Sicht der Täter 172

Schlussbetrachtung 177
Die Besatzungsmacht 177
Belgische Behörden und Kollaboration 179
Selbstverteidigung der Juden und organisierte Hilfe 182

Anmerkungen 187
Abkürzungen 225
Quellen und Literatur 229
Karte Belgiens 237
Tabelle: Die Deportation von Juden aus Malines nach Auschwitz . . . 238
Schaubild: Die an der Judenverfolgung beteiligten deutschen Stellen . 240
Biographische Notizen 243
Personenregister 251